



Ausschreibung BSG Liga

Stand: April 2026

Inhaltsverzeichnis

Dienstleister.....	3
Spielbedingungen und Sonderplatzregeln	3
<i>Ball im Aus oder Verloren</i>	<i>3</i>
<i>Verhaltensvorschriften für Spieler.....</i>	<i>4</i>
Die Ligen / Mannschaften 2026.....	5
Spielvorgaben	5
Spieltage.....	5
Startgeld.....	5
Auf- und Abstiegsregeln	5
Hilfsmittel.....	5
Vierer mit Auswahldrive.....	6

Dienstleister

Mit der Durchführung und Organisation der BSG-Liga ist die Deutsche Golf Management GmbH & Co. KG, vertreten durch die Leitung des Berliner Golfclub Stolper Heide beauftragt:

E-Mail: info@golfclub-stolperheide.de

Telefon: 03303 / 549 214 (Joe Otto)

Webseite: <https://fvg.tourlevel.de/>

E-Mail: info@tourlevel.de

Spielbedingungen und Sonderplatzregeln

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatus) des Deutschen Golfverbandes e.V. (DGV) sowie den geltenden Platzregeln.

Ball im Aus oder Verloren

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball im Aus ist, darf der Spieler Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen oder, die zusätzliche Möglichkeit, den ursprünglichen oder einen anderen Ball (siehe Regel 14.3) mit zwei Strafschlägen im nachstehendem Erleichterungsbereich zu droppen und von dort zu spielen.

Referenzpunkt zum Droppen:

Dabei unterscheidet man zwischen zwei Varianten für die geschätzte Position des ursprünglichen Balls:

- **Auf dem Platz:** Die Stelle, an der der Ball zur Ruhe gekommen ist
- **Im Aus:** Die Stelle, an der der Ball zuletzt die Platzgrenze überschritten hat, bevor er im Aus zur Ruhe kam

Referenzpunkt auf dem Fairway

Dies ist die Stelle auf dem Fairway des aktuell gespielten Lochs, die dem Ball-Referenzpunkt am nächsten liegt, ohne dabei näher zum Loch zu rücken.

Größe des Erleichterungsbereichs:

Der Bereich, in dem gedroppt werden darf, wird durch die beiden Referenzpunkte definiert. Er erstreckt sich zwischen den folgenden Grenzen:

- **Außengrenze:** Eine Linie vom Loch durch den Ball-Referenzpunkt (plus zwei Schlägerlängen Spielraum nach außen)
- **Fairwaygrenze:** Eine Linie vom Loch durch den Fairway-Referenzpunkt (plus zwei Schlägerlängen Spielraum in Richtung Fairway)

Dabei sind folgende Einschränkungen zu berücksichtigen:

- Der Erleichterungsbereich darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt für den Ball und muss im Gelände liegen.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt, ist der ursprüngliche Ball, der verloren oder Aus war, nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden. Dies gilt auch dann, wenn der ursprüngliche Ball anschließend vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem Platz gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht wählen, wenn:

- es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder
- wenn der Spieler einen anderen Ball provisorisch mit der Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3).

Ein Spieler darf diese Erleichterungsoption für einen provisorischen Ball anwenden, der nicht gefunden wurde oder von dem bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.

Verhaltensvorschriften für Spieler

Ergänzend zu Regel 2.A gilt:

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchzufahren bzw. über das Vorgrün zu fahren
- Einen Schläger zu werfen
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß	–	Verwarnung
Zweiter Verstoß	–	Lochverlust
Dritter Verstoß	–	Disqualifikation

Als schwerwiegendes Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Abschlagmarkierungen oder Auspfähle zu versetzen
- Absichtlich ein Grün erheblich zu beschädigen
- Einen Schläger in Richtung einer anderen Person zu werfen
- Einen anderen Spieler absichtlich während seines Schlags abzulenken
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten
- Personen zu gefährden oder zu verletzen
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen bzw. den Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen

Strafe für Verstoß: Disqualifikation:

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird ggf. auch nach dem Turnier von der Spielleitung verhängt.

Die Ligen / Mannschaften 2026

Details zur aktuellen Ligazugehörigkeit der jeweiligen Mannschaften entnehmen Sie bitte der offiziellen Internetpräsenz der Fachvereinigung.

Spielvorgaben

Die höchste zu berücksichtigende Spielvorgabe eines Spielers / einer Spielerin lautet wie folgt für die jeweilige Liga

- 1. Liga -28
- 2. Liga -32
- 3. Liga -36

Spieltage

Die Spieltage und Austragungsorte sind auf der Homepage der FVG veröffentlicht. Im Falle einer Änderung kann es zu Aktualisierungen der Spieltage und Austragungsorte kommen. Daher informieren Sie sich bitte über die Homepage der FVG oder im Tourlevel über etwaige Änderungen.

Startgeld

1. Das Mannschaftsstartgeld beträgt für jede Mannschaft einmalig 100 €
2. Das Startgeld pro Spieltag und Mannschaft beträgt insgesamt 360,00 € (je Spieler und Spiel 60 €)
3. Das Startgeld gemäß 5.1. und 5.2. ist fristgerecht (vgl. Nr. 1.1. und Nr. 13.3. der Spielordnung) auf das Konto der FVG, Konto-Nr. 1020004469 bei der Deutschen Kreditbank AG, IBAN: DE29 1203 0000 1020 0044 69 zu überweisen. Bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung wird das „SEPA Lastschriftverfahren“ angewendet

Auf- und Abstiegsregeln

Regelung für den Auf- und Abstieg:

- **Aufstieg:** Die Erst- und Zweitplatzierten der 2. und 3. Liga steigen auf
- **Abstieg:** Die Letzt- und Vorletzten der 1. und 2. Liga steigen ab

Hilfsmittel

Für die Nutzung eines Elektro-Carts gelten die DGV-Spielregeln, d.h. es muss ein amtlicher Behindertenausweis mit dem Eintrag „aG“ für außergewöhnliche Gehbehinderung vorliegen.

Ersatzweise zum amtlichen Behindertenausweis mit dem Eintrag „aG“ wird ein ärztliches Attest, das nicht älter als 12 Monate ist und von einem qualifizierten Arzt erstellt ist, akzeptiert. Dieser Ausweis oder das Attest muss bei der Abholung des E-Carts im Sekretariat des Golfclubs vorgelegt werden.

Zur weiteren Beachtung:

Das Mitfahren von Spielern ohne amtlichen Behindertenausweis oder Attest ist nicht zulässig. Dies gilt auch für das Mitführen von Ausrüstungsgegenständen nicht berechtigter Spieler. Verstöße gegen die Spielordnung/Ausschreibung führen für die Spieler zur Disqualifikation.

Vierer mit Auswahldrive

Beide Partner schlagen an jedem Abschlag einen Ball ab und entscheiden danach, welchen der Bälle sie abwechselnd weiterspielen. Der andere Ball wird aufgenommen und zählt nicht. Wenn die Entscheidung für den Ball des ersten Spielers getroffen wird, ist der zweite Spieler mit dem nächsten Schlag an der Reihe, dann wieder Spieler eins usw. bis der Ball eingelocht ist. Strafschläge berühren die Spielreihenfolge nicht. Ansonsten wird nach den üblichen Zählspielregeln gespielt.

Sonderregeln

Besonderheiten der Regeln ergeben sich durch den Spielmodus des „doppelten“ Abschlags.

Beispiele:

Nach dem Abschlag landen beide Bälle im Aus oder sind verloren: Das Wahlrecht beschränkt sich in diesem Fall darauf, durch einen der Partner mit einem Strafschlag einen weiteren Ball ins Spiel zu bringen.

Sind nach dem Abschlag eines gemischten Paares beide Bälle verloren, könnte die Partei den Ball der Dame auswählen. Damit ist der Herr dran einen weiteren Ball zu spielen und da der neue Ball am Ort des vorherigen Schlags gespielt werden muss, würde der Herr den weiteren Ball vom Abschlag der Dame spielen. Umgekehrt müsste auch die Dame den Ball von dem Abschlag spielen, der von dem Herren zu nutzen wäre.

Ein provisorischer Ball darf immer nur für einen der beiden abgeschlagenen Bälle gespielt werden. Das Anrecht besteht auch dann, wenn der andere Ball scheinbar gut liegt. In dem Fall wäre es jedoch nicht ratsam, da der provisorische Ball damit automatisch zum Ball im Spiel werden würde, denn wenn der ursprüngliche Ball nicht gefunden wird, für den ein provisorischer Ball gespielt wurde, ist mit dem Ball dieser Seite bereits der zweite Schlag gemacht worden.

Fehler bei Spielfolge

Abgeleitet vom Vierer nach Regel 22 wird auch beim Vierer mit Auswahldrive wie folgt vorgegangen: Wird in einer falschen Reihenfolge gespielt ist die Strafe dafür Lochverlust.

Die Einzelmatches werden in 2er Flights alle 6 Minuten starten.